

Reuß, Leopold

24. Juli 1869 Limburg

19. April 1916 Limburg

Religionslehrer, Professor, Domkapitular, Geistlicher Rat

Reuß besuchte das Real-Gymnasium seiner Heimatstadt und das Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur.

Nach erlangtem Reifezeugnis studierte er Philosophie und Theologie an den Priesterseminaren Fulda und Limburg und wurde am 26. November 1891 in Limburg zum Priester geweiht. Er war als Kaplan in Montabaur, Hadamar und Wiesbaden tätig.

Ostern 1899 wurde ihm die katholische Religionslehrerstelle am Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur übertragen, wo er bis Ostern 1914 überaus segensreich wirkte. Er erwarb sich in Montabaur allgemein die größte Wertschätzung. Im Jahresbericht des Gymnasiums Ostern 1915 schreibt die Direktion anlässlich seines Abschiedes: *Eine empfindliche Lücke im Lehrerkollegium hatte sich am Schluß des letzten Schuljahres aufgetan durch die Berufung des bisherigen katholischen Religionslehrers, Herrn Professors Reuß, als Domkapitular und Geistlicher Rat nach Limburg. Fünfzehn Jahre lang, von Ostern 1899 bis Ostern 1914, hat er als Nachfolger des vormaligen katholischen Religionslehrers, des Oberlehrers → Dr. Kilian, des jetzigen Herrn Bischofs von Limburg, mit großem Eifer und Geschick als Lehrer und Erzieher in wichtiger und einflußreicher Stellung segensreich gewirkt. So war er mit der Anstalt, und die Anstalt war mit ihm verwachsen; wir sahen ihn nur ungern scheiden, aber wir begleiten ihn mit den besten Wünschen für die Zukunft und werden ihm ein treues, dankbares Andenken bewahren. Diesen Gefühlen von Lehrern und Schülern gab Herr Gymnasialdirektor Dr. Jöris auch bei einer Abschiedsfeier in der Aula Ausdruck.*



Montabaur, 20. März. Eine kleine, aber schöne Feier veranstaltete der hiesige Kath. Bürgerverein (Feseverein) gestern Abend in seinem Vereinslokale (L. vom Ende). Es galt, dem langjährigen, treuen Mitgliede Herrn Professor L. Reuß, der vom 1. April c. ab als Domkapitular und Geistlicher Rat nach Limburg berufen ist und in Kürze unsere Stadt verlassen wird, einige Aufmerksamkeit zu erweisen. Herr Fabrikant Johs. Bahl richtete herzliche Abschiedsworte an den Scheidenden, erwähnte die unermüdlige Tätigkeit in der Seelsorge, der Schule und die großen Verdienste in den verschiedenen kathol. Vereinen und sprach namens der Anwesenden die besten Glückwünsche in seinem ferneren Wirkungskreise aus. Alsdann wurde Herrn Reuß ein wertvolles Album mit Ansichten von Montabaur und Kirchen, Kapellen, Hospital, Brüderhaus, Konvik, Gymnasium usw. als Andenken an Montabaur überreicht. Herr Geistlicher Rat Reuß dankte in bewegten Worten für die Anerkennung und die schöne Gabe, welche ihn sehr erfreue und die ihn auch fernerhin an die Stätte seiner 15-jährigen Wirksamkeit erinnere. Auch Blumen spenden wurden ihm überreicht. Nach einigen Stunden angenehmster Unterhaltung fand die Feier ihren Abschluß.

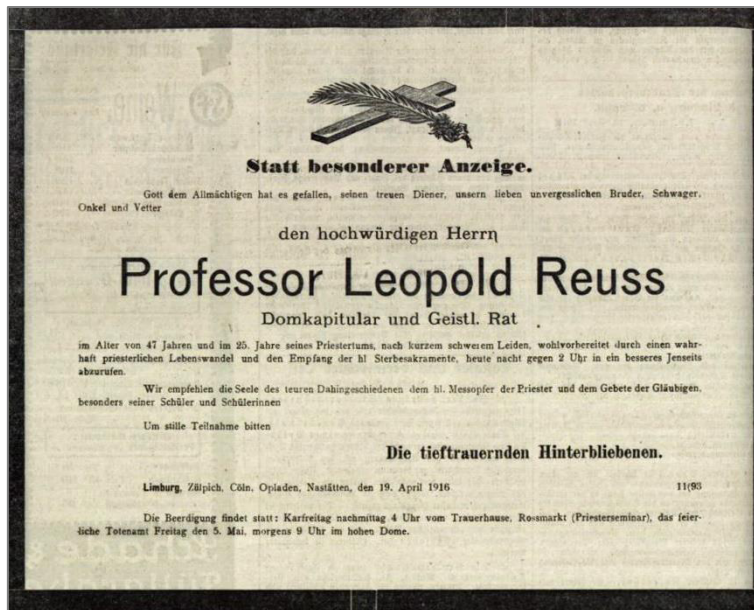
Zuvor hatte Bischof Augustinus → Kilian Professor Reuß mit Wirkung ab 1. April 1915 zum Domkapitular sowie zum Wirklichen (im Gegensatz zu ehrenhalber) Geistlichen Rat und Mitglied des Bischöflichen Ordinariats ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Prosynodal- und Approbationsexaminator sowie zum Mitglied der Seminar-Prüfungs-Kommission und der Pfarrbefähigungs-Prüfungs-Kommission ernannt.



Reuß 1899 (3. v. r. neben → Prof. Dr. Franz-Josef Wahle, 4. v. r. mit Abiturienten), s. a. Ausschnitt oben.



Lehrerkollegium nach 1904, Leopold Reuß (oben 3. v. l.), Direktor → Melchior Thamm (vorne Mitte)



Am 19. April 1916 verstarb Reuß nach einem kurzen schweren Leiden plötzlich und unerwartet im 47. Lebens- und 25. Priesterjahr.

Quellen/Literatur:

Kreisblatt: 21.03.1914 (Abb.), 15. 03.1915, 21.04.1916;

Limburger Anzeiger 19.04.1916;

Kaiser Wilhelms Gymnasium Schulnachrichten 1914/1915: III. Zur Geschichte der Anstalt 1. Veränderungen im Lehrerkollegium, S. 24;

HStAM Bestand 152 Acc. 1938/10 Nr. 1508;

Fotos: Archiv Mons-Tabor-Gymnasium; H. J. Roth.

Winfried Röther